



## Modist/in

Modisten<sup>1</sup> (neue Berufsbezeichnung: Bekleidungsgestalter) stellen aus unterschiedlichen Materialien wie z.B. Filz, Stoff, Stroh, Leder oder Pelz Hüte und Mützen in vielfältiger Form her. Sie entwerfen individuelle Produkte, fertigen die Rohform an, füttern diese, arbeiten sie weiter aus und staffieren sie abschliessend mit Zierrat wie Bändern, Schleifen, Federn oder Blumen aus.

Die Berufsbezeichnung Modist wurde im Zuge der neuen Bildungsverordnung zum „Bekleidungsgestalter Schwerpunkt Kopfbedeckung“ zusammengefasst. Die Ausbildung dauert drei Jahre und schliesst mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis.

Wichtige Voraussetzungen sind neben handwerklichem und gestalterischem Geschick insbesondere modisches Flair und ausgeprägte Kundenorientierung. Individuelle Beratung und weitere Dienstleistungen rund um den Hut wie z.B. das Reinigen und Restaurieren von Hüten können je nach Tätigkeitsbereich ebenfalls zu den Aufgaben von Bekleidungsgestaltern mit Schwerpunkt Kopfbedeckung gehören.

Weitere Informationen und dabei insbesondere hinsichtlich der Entstehung des Modistenhandwerks können dem Beitrag „Hutmacher/in“ entnommen werden.

## Literatur

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) → Eintrag Bekleidungsgestalter/in, abgerufen am 10.1.2018.

[www.berufsverband-modistinnen.ch](http://www.berufsverband-modistinnen.ch) → Eintrag Berufsbild, abgerufen am 10.1.2018.

---

<sup>1</sup> Für bessere Lesbarkeit wird im weiteren Text nur die männliche Form verwendet.